

# Voller Einsatz – nicht nur für den CVJM

**Serie „Engagiert und ausgezeichnet“:** Gerda Dörr bekommt die Ehrenplakette der Stadt überreicht. *Von Simone Käser*

**G**erda Dörr macht ungern viel Aufhebens um ihr Tun. Dabei tut die 76-Jährige so einiges. Sie hat seit 1994 die organisatorische Leitung des Familienkreises beim Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) inne, hilft tatkräftig bei Gemeindemittagessen mit und engagiert sich in der Cafeteria des Philipp-Paulus-Heims. Selbstlos ist sie für andere da. Dafür bekam sie nun die städtische Ehrenplakette überreicht. Ihre Reaktion: „Gefreut habe ich mich schon, aber ich arbeite lieber, als im Rampenlicht zu stehen.“

Die gebürtige Frankfurterin hat es nicht immer leicht gehabt im Leben. Trotzdem oder gerade deshalb ist es ihr ein Anliegen, anderen Menschen unter die Arme zu greifen. Anfang der 80er Jahre kam sie mit ihren Kindern nach Fellbach – der Schwager Horst Dörr war Pfarrer in der Lutherkirche – und begann recht schnell sich in der neuen Heimat sozial zu engagieren. Sie selbst nennt es „reinrutschen“.

Gerda Dörr sagt: „Ich sang im Kirchenchor und der Sohn war beim CVJM, und so ergab eines das andere.“ Anfangs habe sie sich beim CVJM und bei den Fröhlichen Gemeindegemeinschaften ums Essen gekümmert. „Irgendwann kam dann die Anfrage wegen der Leitung des Familienkreises“, sagt Gerda Dörr, die auch als Kirchengemeinderätin tätig war und im Vorstand des Fördervereins im Philipp-Paulus-Heims ist.

Beim Familienkreis war die rüstige Seniorin lange Zeit für die Reisen zuständig.



Gerda Dörr bekommt die Ehrenplakette von OB Palm.

Foto: Patricia Sigerist

Sie organisierte zahlreiche Fünf-Tage-Trips sowie Tagesausflüge. Neben gutem Essen war ihr dabei immer auch ein interessantes Kulturprogramm wichtig. Heißt: Als es in die Gebrüder-Grimm-Stadt Hanau ging, organisierte Gerda Dörr, dass der gestiefelte Kater höchstpersönlich durch die Stadt führte. „Damit ich an solche Infos rankomme und Restaurants vergleichen kann, habe ich mit 70 Jahren noch den Umgang mit dem PC gelernt.“ Bis heute ist sie für die Planung des Programms bei den Treffen des Familienkreises zuständig.

Wenn mal nichts anstand und sie nach sich hätte schauen können, stand 16 Jahre lang eine zusätzliche Aufgabe an. Gerda Dörr kümmerte sich im Sinne einer Nachbarschaftshilfe um eine alte Dame, erledig-

te den kompletten Einkauf und die Behördengänge. „Es war schon viel, aber ich helfe gern und mag es, in Gemeinschaft und nicht allein zu sein.“

Wird Gerda Dörr nach ihren eigenen Hobbys und Interessen gefragt, entsteht erst einmal eine kurze Pause. Früher sei sie gern auf große Reisen, beispielsweise nach Jordanien, Israel, Ägypten und China gegangen. Jetzt fährt sie lieber gemütlich an die Nordsee oder surft in aller Ruhe im Internet. „Meine Tochter meint ja, ich sei computersüchtig, seit ich mich damit auskenne.“

**Info** In unserer Serie „Engagiert und ausgezeichnet“ stellen wir in loser Folge die 14 Ehrenplaketenträger der Stadt Fellbach vor.

**Die Ehrenplakette der Stadt Fellbach wurde Frau Gerda Dörr für ihr soziales Engagement beim Neujahrsempfang der Stadt Fellbach am 19.01.2014 von Oberbürgermeister Christoph Palm überreicht.**

**Wir gratulieren Frau Dörr ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!**